

Pressemitteilung

Neues Gewand für www.kopal.langzeitarchivierung.de Internetpräsenz informiert über Neuigkeiten aus dem Projekt kopal

Der neu gestaltete Internetauftritt dient als Portal zu allen projektbezogenen Informationen. kopal realisiert ein kooperativ geführtes Archivsystem, in dem digitale Daten langfristig verfügbar gehalten werden sollen. Unter den Rubriken Service, Projektverlauf, Arbeitspakete und Downloads bieten wir Ihnen einen Überblick über Entstehung und Hintergründe sowie den aktuellen Fortgang des Projektes. Unter dem Stichwort Technik können Erläuterungen zur Objektspezifikation, den Standards und der Software abgerufen werden. Verknüpfungen zu den Internetpräsenzen der Projektpartner geben Aufschluss über deren unterschiedlichen Kompetenzen. Ein Glossar und eine Linkliste zum Thema Langzeitarchivierung runden das Angebot der neuen Webseite ab.

Das Projekt kopal widmet sich einer bislang ungelösten Aufgabe unserer Informationsgesellschaft: die langfristige Bewahrung und Bereitstellung digitaler Daten. Mit der enorm wachsenden Zahl elektronischer Veröffentlichungen wächst die Notwendigkeit einer zuverlässigen Archivierung. Zudem werden im Zuge der technischen Entwicklung immer neue digitale Dateiformate entwickelt, die an spezielle Programme und damit an bestimmte Rechnertypen und Betriebssysteme gebunden sind. Damit sind ältere Daten mit aktueller Soft- und Hardware oft nicht mehr nutzbar.

Unter der Leitung Der Deutschen Bibliothek entwickeln die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB), die Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG) und die IBM Deutschland GmbH in Kooperation eine technische und organisatorische Lösung zur Langzeitarchivierung, die neben der Bewahrung digitaler Dokumente vor allem deren zukünftige Verfügbarkeit zum Ziel hat. Ihre Grundlage ist das von der IBM gemeinsam mit der Nationalbibliothek der Niederlande erarbeitete System DIAS (Digital Information and Archiving System). Hierbei ist eine Integration in bestehende Bibliothekssysteme und die Nachnutzbarkeit des Systems durch weitere Kulturerbeinstitutionen sowie durch sonstige Einrichtungen, die eine Langzeitarchivierung benötigen, ausdrücklich intendiert. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung seit Juli 2004 mit einem Volumen von 4,2 Millionen Euro gefördert.

Derzeit befindet sich das Projekt in der Entwicklungsphase. Dabei wird das DIAS-System der Firma IBM unter Anwendung internationaler Standards weiterentwickelt. Zudem werden Anpassungen an die Objektspezifikation vorgenommen. Die Spezifikation legt insbesondere fest, wie Inhalte abgelegt werden und wie die Struktur der eingehenden und ausgehenden Datenpakete gestaltet sein muss. Die Projektmitarbeiter Der Deutschen Bibliothek und der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen erstellen auf den weiterentwickelten DIAS-Core abgestimmte Open Source Softwareprodukte, die eine einfache und skalierbare Einspeisung der Daten in das Archiv und einen komfortablen Zugriff auf die archivierten Materialien ermöglichen. Zurzeit liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung von Modulen für die Bereitstellung und Aufbereitung von technischen und deskriptiven Metadaten.

Auf der Frankfurter Buchmesse ist das Projekt kopal vom 19. bis zum 21. Oktober 2005 präsent. Wir würden uns freuen, Sie an unserem Stand M 457 in Halle 4.2 begrüßen zu können.

kopal
Daten für die Zukunft

Startseite | Impressum

Über kopal

Ziel

Service

Projektverlauf

Arbeitspakete

Downloads

Technik

Objektspezifikation

Standards

Software

gefördert vom

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Über kopal

kopal - Kooperativer Aufbau eines Langzeitarchivs digitaler Informationen

Digitale Dokumente langfristig zur Verfügung zu stellen, ist ein bislang ungelöstes Problem unserer Informationsgesellschaft. Mit der ansteigenden Zahl elektronischer Veröffentlichungen wächst die Notwendigkeit einer zuverlässigen Archivierung. Im Zuge der technischen Entwicklung werden immer neue digitale Dateiformate verwendet, die an spezielle Rechnerarten und Betriebssysteme gebunden sind. Ältere Daten sind so mit aktueller Soft- und Hardware oft nicht mehr nutzbar. Das Projekt kopal widmet sich der Lösung dieser Problematik in Form eines kooperativ entwickelten und betriebenen Langzeitarchivs für digitale Daten.

Gemeinsam erarbeiten die Partner Die Deutsche Bibliothek, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG) und die IBM Deutschland GmbH eine technische Lösung zur Langzeitarchivierung, die neben der Bewahrung digitaler Dokumente vor allem deren zukünftige Verfügbarkeit zum Ziel hat.

Aktuelles

Open Content Alliance (OCA) gegründet...
von Karsten Huth, 13.10.2005

Digitale Bibliotheken sollen europäisches Kulturerbe bewahren: "i2010: Digitale Bibliotheken"...
von Matthias Schulze, 06.10.2005

Nationalbibliotheken der Niederlande und Japans unterzeichnen Kooperationsvereinbarung...
von Matthias Schulze, 05.10.2005

nestor Newsletter

Kontakt

Glossar / Linkliste

Die neu gestaltete Webseite von kopal

Kontakt

Gesamtprojektleitung:

Die Deutsche Bibliothek
Reinhard Altenhöner
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/15251700
E-Mail altenhoener@dbf.ddb.de

Projektleitungen der Partner:

Die Deutsche Bibliothek
Tobias Steinke
Adickesallee 1
60322 Frankfurt am Main
Tel. 069/15251762
E-Mail steinke@dbf.ddb.de

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Frank Klaproth
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Tel. 0551/39-5228
E-Mail klaproth@sub.uni-goettingen.de

IBM Deutschland GmbH
Irmgard Kurth
Godesberger Allee 215
53175 Bonn
Tel. 0228/881 686
E-Mail ikurth@de.ibm.com

Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen
Dagmar Ullrich
Am Fassberg 11
37077 Göttingen
Tel. 0551/201-1827
E-Mail dullric@gwdg.de